
Zu Jahresbeginn wieder mehr tödliche Unfälle

Im Januar sind in Deutschland nach vorläufigen Erhebungen 149 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das zwölf Verkehrstote mehr als im Januar 2021. Die Zahl der Verletzten stieg deutlich um 36 Prozent und rund 5600 Personen auf 21 000. Im Januar 2021 war das Unfallgeschehen durch die damals geltenden Lockdown-Maßnahmen allerdings stärker von der Corona-Pandemie geprägt als zu Beginn dieses Jahres.

Insgesamt erfasste die Polizei im ersten Monat des Jahres 176.000 Unfälle, das waren 18 Prozent (plus 26.900) mehr als vor einem Jahr. Bei mehr als jedem zehnten wurden Menschen verletzt oder getötet. Das waren 36 Prozent oder 4400 Unfälle mehr als im Januar 2021.

Im Vergleich zur Situation vor der Corona-Pandemie im Januar 2020 bleibt das Unfallgeschehen aber weiterhin rückläufig. Es sind 56 weniger Todesopfer und fast ein Fünftel weniger Verletzte. Die Zahl der Unfälle insgesamt lag elf Prozent unter dem Wert von vor zwei Jahren. (aum)

Bilder zum Artikel



Verkehrsunfall.

Foto: ADAC
